

FREIWILLIGE FEUERWEHR THALHEIM



SICHERHEIT. RUND UM DIE UHR.

2012



Alle Infos und noch viel mehr aufs Handy mit dem QR-Code

Interessieren Sie sich für die Feuerwehr mehr als Sie hier in diesem Jahresbericht finden? Nutzen Sie unser Service der QR-Codes und holen Sie sich weitere Informationen von den Internetseiten der Feuerwehr der Marktgemeinde Thalheim.



Was ist ein QR Code?

Ein QR Code (Quick Response Code) ist ein spezieller zweidimensionaler Strichcode, und welcher von speziellen QR-Barcode-Lesern und mit der entsprechenden App auch von Smartphones mit eingebauten Kameras gelesen werden kann.

So funktioniert's

Die QR-Codes in diesem Jahresbericht sind mit Internetadressen hinterlegt, die Sie zu weiterführenden Informationen auf unsere Internetplattform führen. Also einfach den Code fotografieren und über das Internet wird sofort die entsprechende Seite aufgerufen.

Natürlich kann jeder QR-Code per Klick unkompliziert an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden.

So einfach nutzen Sie die QR-Codes in diesem Jahresbericht

Wir haben für Ihr Smartphone die besten kostenlosen QR-Reader herausgesucht, die sich in den jeweiligen App-Stores für iOS- und Android-Endgeräte kostenlos herunterladen können.

iTunes-Store für iPhones, iPods und iPads: [QR-Lesegerät](#) von TapMedia Ltd

Android-Market für alle Android-basierten Smartphones und Tablets: [QR Droid \(Deutsch\)](#) von DroidLa



Spendenabsetzbarkeit

Seit 1. Jänner 2012 können Sie Ihre Spende an die Freiwillige Feuerwehr von der Steuer absetzen. Die jetzige Regelung ermöglicht es Privatpersonen und Unternehmen die getätigten Zuwendungen als steuermindernde Ausgaben beim Finanzamt geltend zu machen. Eine entsprechende Bestätigung stellen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre Spende wird wie auch schon in den Vorjahren ausschließlich in den Ankauf neuer Ausrüstungsgegenstände investiert und kommt somit direkt unser aller Sicherheit in Thalheim zu Gute.



292 technische Hilfeleistungen und Brandeinsätze wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim im Berichtsjahr 2012 erbracht. Das ist eine Leistung, die heute nicht mehr selbstverständlich ist und auf die die Thalheimer Bevölkerung stolz sein kann. Durch ihren Einsatz ist es den Frauen und Männern der Feuerwehr gelungen, 41 Menschen und 10 Tiere aus ihren Notlagen zu befreien. Zudem wurden Sachwerte in Höhe von rund 875.000 Euro gerettet. Damit steht fest, dass sich jeder Euro, der von der Gemeinde und der Bevölkerung in Form von Spenden für die Feuerwehr zur Verfügung gestellt wird, eine unglaublich positive Rendite für unser Thalheim bewirkt!

Unsere Jahresbericht soll Ihnen auch heuer einen Überblick darüber geben, was die Feuerwehr im Jahr 2012 zur Sicherheit in Thalheim beigetragen hat. Es ist dem Idealismus der Feuerwehrmitglieder und der Unterstützung durch die Marktgemeinde, vor allem aber der steten Unterstützung der Bevölkerung zu danken, dass in Thalheim mittlerweile ein Sicherheitsstandard erreicht wurde, der absolut professionell und durch die Freiwilligkeit der Feuerwehr - auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten - immer noch leistbar ist.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnten 2012 wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden. Mit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates kann im Jahr 2015 das Herzstück des Fuhrparks, das dann 28 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug ersetzt werden. Ebenso wurde der Austausch des Arbeitsbootes vom Katastrophenschutz des Landes in den kommenden Jahren bestätigt. Schon 2013 wird das 18 Jahre alte Lastfahrzeug von der Feuerwehr dank der Unterstützung durch die Marktgemeinde ersetzt werden können. 2012 konnte mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr ein Flugdach errichtet werden, mit dem nun ein Mindestschutz für im Freien abgestellte Gerätschaften der Feuerwehr gegeben ist.

Mit der Auflage des Jahresberichtes 2012 geht nach fünf Jahren auch die aktuelle Funktionsperiode des derzeitigen Feuerwehrkommandos zu Ende. Ein eingespieltes, verantwortungsvoll und besonnen handelndes und vor allem breit aufgestelltes Führungsteam konnte Rahmenbedingungen schaffen, unter denen auch in anspruchsvollen Zeiten wie die-



*Ing. Josef Feichtinger
Feuerwehrkommandant*

sen die Weiterentwicklung der Feuerwehr sichergestellt und der Schutz der Thalheimer Bevölkerung weiter verbessert werden konnte. Durch die offene Zusammenarbeit aller Beteiligten sollte es auch in Zukunft möglich sein, zum Wohle der Feuerwehr und der Bevölkerung tätig zu sein.

Die Auflage dieses Jahresberichtes ist auch der richtige Zeitpunkt. „Danke“ zu sagen: Ich darf als Kommandant den Dank der Feuerwehr an Bürgermeister Andreas Stockinger, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates und den Bediensteten der Marktgemeinde Thalheim aussprechen; den Arbeitgebern, die Feuerwehrmitglieder während der Dienstzeit für Einsätze freigeben und herausragende Vorbilder sind; der Bevölkerung für die stete und anhaltende Spendenbereitschaft; den Firmen, die durch ihre Unterstützung die Produktion dieses Jahresberichtes zur Information der Thalheimer Bevölkerung ermöglicht haben. Danke für Ihre Unterstützung!

Ing. Josef Feichtinger
Feuerwehrkommandant

Einsatzbilanz 2012



292 Gesamteinsätze
1.471 Mann
1.656 Einsatzstunden

Gerettet:
41 Menschen und 10 Tiere
rund 875.000 Euro Sachwerte



Brandereinsätze: 30

Wohngebäude, öffentliche Gebäude:	7
Industrie- / Gewerbebetriebe:	18
sonstige Brandobjekte:	5

techn. Hilfeleistungen: 262

Menschenrettung:	21
techn. Unterstützung von Bürgern und der Gemeindeverwaltung:	45
technische Hilfeleistungen im Straßenverkehr:	9
Umwelteinsetze:	59
sonstige Hilfeleistungen:	128

Gesamteinsätze: 292

Personelles

Befördert

wurden zu Oberfeuerwehmännern Alexander Schuster und Stefan Kraxberger; zu Hauptfeuerwehmännern Sebastian Feichtinger, Andreas Buchecker, Julia Kawan, Peter Reisinger, Jakob Panhuber; zu Oberlöschmeistern Philipp Dörner; Martin Gatterbauer und Michael Karner; zum Hauptlöschmeister Ernst Lindinger.



Schuster



Kraxberger



Feichtinger



Buchecker



Kawan



Reisinger



Panhuber



Dörner



Gatterbauer



Karner



Lindinger



Inzinger

Ernennungen

Zum Hauptbrandmeister für das Sachgebiet „Atem- und Körperschutz“ wurde Oliver Inzinger ernannt.

Eintritte in die Feuerwehrjugend

Maximilian Grabner, Lothar und Philipp Kronberger, Lukas Siemion.

Erprobungen der Feuerwehrjugend

Die 1. Erprobung haben Maximilian Gumpoldsberger, Lothar Kronberger und David Weber bestanden; die zweite Philipp Gumpoldsberger, Felix Grabner, Julian Feichtinger und Moritz Rablbauer; die dritte Florian Auzinger.

Wissenstest

Das Wissenstest-Abzeichen in Bronze erhielten Maximilian Gumpoldsberger, Lothar Kronberger und David Weber, das in Silber Julian Feichtinger, Felix Grabner, Philipp Gumpoldsberger und Moritz Rablbauer.

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen

Die Jugendgruppe, bestehend aus Florian Auzinger, Alexander Duswald, Julian Feichtinger, Manuel Feichtinger, Felix Grabner, Maximilian Gumpoldsberger, Philipp Gumpoldsberger, Lothar Kronberger, Moritz Rablbauer und David Weber, nahm am Feuerwehrjugend-Landesleistungsbewerb in Braunau teil.

Leistungsabzeichen erhielten aufgrund der Teilnahmebedingungen nur ein Teil der Gruppe - in Bronze Philipp Gumpoldsberger und Lothar Kronberger, in Silber Florian Auzinger und Manuel Feichtinger.

Leistungsabzeichen

Die **Atemschutzleistungsprüfung in Bronze** legten Andreas Bartl, Andreas Haidinger und Markus Seifert erfolgreich ab.

Das **Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Bronze** legten Josef Bauer, Andreas Buchegger und Philipp Dörner erfolgreich ab.

Das **Funkleistungsabzeichen in Silber** legte Julia Kawan erfolgreich ab.

Quereinsteiger gesucht: Bist Du Feuer und Flamme für rasche Hilfe?

**Die Feuerwehr lebt vom Enthusiasmus ihrer Mitglieder. Von Männern und Frauen, die zu-
packen und nicht wegschauen. Von Jüngeren und Älteren, die aktiv sein wollen und nicht
nur die Annehmlichkeiten der Allgemeinheit konsumieren wollen. Wir haben nicht nur die
passende Jacke für Dich, sondern darüber hinaus auch das richtige Team und eine heraus-
fordernde Aufgabe!**

Die Feuerwehren in Österreich grenzen niemanden aus. Wir helfen jedem. Wir sorgen dafür, dass Sie und Ihre Familie sich sicher fühlen können. Diese Sicherheit, an der die Männer und Frauen der Feuerwehr rund um die Uhr arbeiten, ist ein wesentlicher Grundstein der Lebensqualität in unserer Gesellschaft.

Sie sind neu in Thalheim und suchen eine Aufgabe, eine Herausforderung, Anschluss und neue Bekannte? Sie sind oder waren in ihrer früheren Heimatgemeinde schon bei der Feuerwehr tätig? Dann machen Sie sich doch ein Bild davon, was die Feuerwehr für die Sicherheit in unserem Thalheim tut!

Wir brauchen Ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten! Egal welchen Beruf Sie ausüben, in der Feuerwehr von heute sind Männer und Frauen gefragt, die ihr handwerkliches Geschick, ihr Technikverständnis und ihren Hausverstand richtig einsetzen können.

Werden Sie Mitglied in einem Team, das Ihnen hilft, ihre eigenen Grenzen zu überwinden und sich weiter zu entwickeln. Bringen Sie ihre Kompetenzen ins Team ein und machen Sie Ihre Feuerwehr stärker und besser.

Werden Sie Teil der effektivsten Sicherheitsorganisation des Landes und werden Sie zum Spezialisten im Bereich Brandschutz

und Sicherheit. Verbessern Sie Ihre Kompetenzen und Ihre Teamfähigkeit! Damit Sie sich auch weiterhin in Thalheim sicher fühlen können, brauchen wir Sie! Unter dem Motto „Gemeinsam sicher!“ freuen wir uns über Sie und Ihr Engagement! Helfen Sie uns helfen! Werden Sie Teil unseres Teams! Wir freuen uns über motivierte, einsatzfreudige und zuverlässige Männer und Frauen, die ihren Teil zu unser aller Sicherheit beitragen wollen.

**Treffen Sie uns: jeden Dienstag ab 18:30 Uhr!
Sprechen Sie mit uns, mit den Mitgliedern der
Feuerwehr oder melden Sie sich beim
Offizier vom Dienst:
0664 / 4121647!**

QR Weblink



QR Kontakt



Feuerwehrjugend



Kameradschaft



QR Weblink



QR Weblink



Wer sind wir?

In der Jugendgruppe der Feuerwehr werden junge Burschen und Mädchen von drei Ausbildern auf den Feuerwehrdienst vorbereitet.

Was bieten wir?

Fachausbildung (z.B. Erste Hilfe, Umgang mit Feuerlöschern, Brandverhütung) und soziales Lernen (Kinobesuche, Zeltlager, sportliche Aktivitäten).

Was wollen wir?

Wir suchen Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Treffpunkt ist jeden Donnerstag (Ausnahme Ferienzeit) um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus.



Leistungsbewerbe

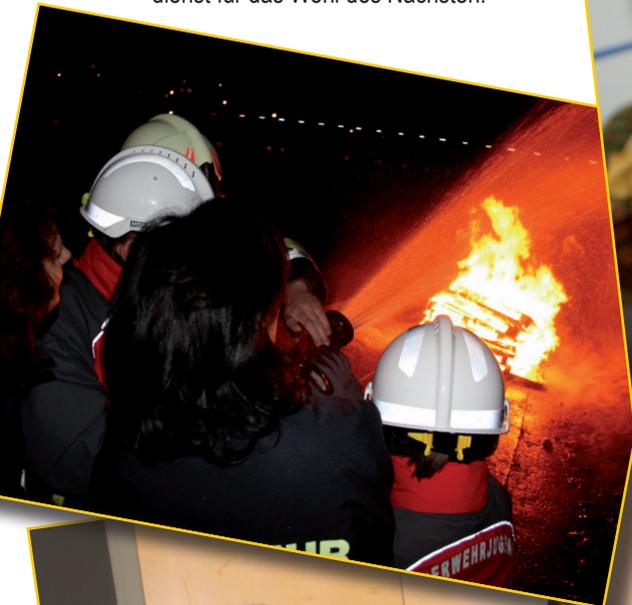


Abenteuer Feuerwehr: Sei dabei! Werde ein Retter der Zukunft!

Die Jugendausbildung ist seit Jahrzehnten in der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde fest verankert. Das Abenteuer Feuerwehr beginnt für die „Retter von Morgen“ im Alter von 10 Jahren. Bei der Feuerwehr erwartet die jungen Burschen und Mädchen Abwechslung und Abenteuer.

Der Alltag des Feuerwehrynachwuchses besteht aber nicht nur aus den unterschiedlichen Ausbildungsschwerpunkten wie Erste Hilfe, Löschangriffe und Gerätekunde, sondern beinhaltet auch unterhaltsame Teambuilding-Aktivitäten wie Ausflüge, Exkursionen und Kinobesuche.

Die Verantwortlichen für die Jugendausbildung sehen das als wichtigen Teil der Ausbildung – denn der Zusammenhalt, der sich aus diesem sozialen Lernen ergibt, ist nicht nur wichtig für die weitere Entwicklung der jungen Menschen, sondern auch Grundlage für das Zusammenarbeiten im Feuerwehrdienst für das Wohl des Nächsten.



Feuerwehr erleben

Feuerwehrjugend



Alle Jahre wieder: Feuerwehrjugend bringt das Friedenslicht

Die Thalheimer Feuerwehrjugend hat auch 2012 wieder das Friedenslicht in die Marktgemeinde gebracht. Pfarrer Pater Wolfgang konnte das Licht aus Bethlehem von der Feuerwehrjugend in Empfang nehmen und hat es am Heiligen Abend in den Christmetten verteilt.

Jugend-Erfolg beim Wissenstest

Erfolgreich war die Jugendgruppe beim Feuerwehr-Wissenstest am 3. März in Eberstalzell: Nach einer intensiven Vorbereitungszeit stellten sich die Nachwuchs-Feuerwehrmänner zwei Stunden lang den strengen Prüfern, ehe sie die begehrten Abzeichen vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Johann Gasperlmair und dem Bewerterteam überreicht bekamen.

Alle Jungfeuerwehrmänner aus Thalheim waren in den Bewerbungen in Bronze und Silber erfolgreich.





Stete Ausbildung ist die Grundlage: Wir liefern Sicherheit rund um die Uhr

Ausbildung in allen Sparten des Feuerwehrdienstes ist unerlässlich für alle Mitglieder der Feuerwehr. Nur durch konsequente und zielführende Aus- und Weiterbildung ist es möglich, schnell und kompetent den Bewohnern der Marktgemeinde in Gefahren- und Notsituationen zur Seite zu stehen.

Jedes Quartal werden vom, für die Ausbildung zuständigen Team, die groben Weiterbildungsziele besprochen, abgestimmt und vorgegeben. Basierend auf diesen Vorgaben wird ein Detailübungsplan erstellt, in dem die wöchentlichen Gruppenübungen, aber auch Gesamt- und Sonderübungen enthalten sind.

Die Ausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes beginnt bereits in jungen Jahren, bei fast allen Feuerwehrmännern bereits während der Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend. Aber auch spätberufene Feuerwehrmänner bekommen das Basiswissen für den Feuerwehrdienst intensiv vermittelt.

Ausbildung nach Plan

In den aktiven Mannschaftsstand überstellt, steigt das Feuerwehrmitglied voll in das Ausbildungsleben ein. Hier ist es Aufgabe der jeweiligen Zugs- und Gruppenkommandanten, die Ausbildung so umfassend wie nötig und gleichzeitig so abwechslungsreich und interessant wie möglich zu gestalten. Gezielt kann durch die Ausbildung in

der kleinen Gruppe auf die individuellen Anliegen der Feuerwehrmänner eingegangen werden. So können Stärken und Schwächen frühzeitig erkannt werden. Bei der Evaluierung jedes Übungsplanes fließen die Erkenntnisse und offenen Bedürfnisse aus dem Ausbildungsbetrieb wieder in den nächsten Ausbildungsturnus ein.

Jede Woche: Volles Programm

Wöchentlich (jeden Dienstag) wird bei der Feuerwehr der Marktgemeinde geschult und geübt. Trotz der Wichtigkeit der Theorieausbildung, wird größten Wert darauf gelegt, die Ausbildung praktisch und damit möglichst kurzweilig zu gestalten. Da bei der Feuerwehr auch zahlreiche Sonderdienste mit verlagertem Stützpunktgerät des Katastrophenschutzes angesiedelt sind, wird die grundlegende Ausbildung für diese Aufgaben so weit wie möglich in den allgemeinen Übungsdienst integriert. Da diese Fortbildung aber besonders zeitintensiv ist, müssen zusätzlich immer wieder Sonderschulungen durchgeführt werden.



Neues Rüstlöschfahrzeug: Der Austausch 2015 ist auf Schiene

Auch in Zeiten der Wirtschaftskrise macht ein Verschieben von Investitionen nicht immer Sinn. In den vergangenen Jahren mussten für Reparaturen in das 26 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug mehr als 30.000 Euro gesteckt werden. Im Sommer hat der Gemeinderat den Austausch für 2015 beschlossen.

Bereits seit Jahren weist die Feuerwehr-Führung die politischen Mandatäre der Marktgemeinde auf dringend notwendige Ersatzbeschaffungen und eine entsprechend vorausschauende Planung hin. Im Falle des Kleinrüstfahrzeuges, das 2010 gebaut und Anfang 2011 ausgeliefert wurde, hat dieser Prozess sehr gut funktioniert.

Durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, die auch die Gemeinden und das

Land zu spüren bekommen haben, wird der Austausch des mittlerweile 25 Jahre alten Rüstlöschfahrzeuges aber nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen im Jahr 2013 möglich sein. In Abstimmung mit dem Gemeinderat und dem Land Oberösterreich wurde ein neuer Zeitplan für den Austausch festgelegt, der eine Lieferung des neuen Rüstlöschfahrzeuges Anfang 2015 vorsieht und für den auch die Finanzierung gesichert ist. Diese Vorgehensweise hat der Gemeinderat Mitte 2012 einstimmig beschlossen. Das Feuerwehr-Kommando hat aber auch darauf hingewiesen, dass wie in den Vorjahren für die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit beträchtliche Reparaturkosten zu erwarten sind. Addiert zu den Aufwendungen der vergangenen Jahre wird diese Summe bis zum Fahrzeugaustausch mehr als 30.000 Euro ausmachen.

Das Rüstlöschfahrzeug ist für die Marktgemeinde als Pflichtausrüstung vorgesehen und nimmt im Einsatzverband der Feuerwehr sowohl bei den technischen Hilfeleistungen, als auch im Branddienst als das erste ausrückende Fahrzeug, eine zentrale Rolle ein und ist schlichtweg nicht zu ersetzen. Diese zentrale Aufgabe im Einsatzverband spiegelt sich auch in der enormen Einsatzbelastung des Fahrzeuges wieder: Seit der Indienststellung kam es bei mehr als 3.200 Anlassfällen zum Einsatz.

Bei einem Ausfall kann weder der Brandschutz in der Marktgemeinde, noch die volle Einsatzfähigkeit der Feuerwehr im technischen Hilfsdienst sichergestellt werden.





QR Weblink



Hubrettungsgerät weiter ein Thema für die Zukunft

Für die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben im Bereich der Rettung aus Höhen, ist die Feuerwehr nach wie vor nicht adäquat ausgerüstet. Die wichtige Frage eines modernen Hubrettungsgerätes (Drehleiter oder Teleskopmastbühne) in der Marktgemeinde bedarf nach wie vor einer Lösung, um den allseits erwarteten Sicherheitsstandard auch tatsächlich einhalten zu können. Unter der Annahme, dass die Feuerwehr im Einsatzfall alternative Rettungswege herstellt, wurden in Thalheim Bauarten und bei den erforderlichen baulichen Sicherheitskonzepten wesentliche Erleichterungen für die Bauwerber zugelassen. Gerade in diesem Bereich dürfen die über 6.000 Thalheimerinnen und Thalheimer aber eine optimale Ausstattung der Einsatzkräfte verlangen und voraussetzen. Deshalb wird das Projekt „Hubrettungsgerät“ weiterhin ein wichtiges Thema für die Feuerwehr und die Sicherheit in der Marktgemeinde bleiben.

Einladung zur Florianifeier 2013 Ihre Feuerwehr wird 125 Jahre alt!

1888 wurde die Freiwillige Feuerwehr Thalheim gegründet. Am **5. Mai 2013** wird der 125. Geburtstag der Feuerwehr im Rahmen des Florianifestes der Thalheimer Feuerwehren groß gefeiert! Feiern Sie mit uns!

- 9 Uhr: Festmesse am Gemeindeplatz; im Anschluss Festakt „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels“
- ab 11 Uhr: traditioneller Florianifrühschoppen beim Feuerwehrhaus im Kommunalgebäude KOMM. und Fahrzeugschau von Feuerwehrfahrzeugen aus ganz Oberösterreich am Gemeindeplatz

QR Termin



Beim Jubiläums-Florianifest wird auch eine Feuerwehrchronik aufgelegt, in der Sie interessante Fakten und bisher unveröffentlichtes Material aus der Geschichte unserer Feuerwehr nachlesen können.

Der Erlös der Veranstaltung wird ausschließlich für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet!



Karl Auzinger feiert 90. Geburtstag

Am 14. August konnte Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Auzinger, ein Urgestein des oberösterreichischen Feuerwehrwesens, im Kreise der Feuerwehr und bei guter Gesundheit seinen 90-er feiern.

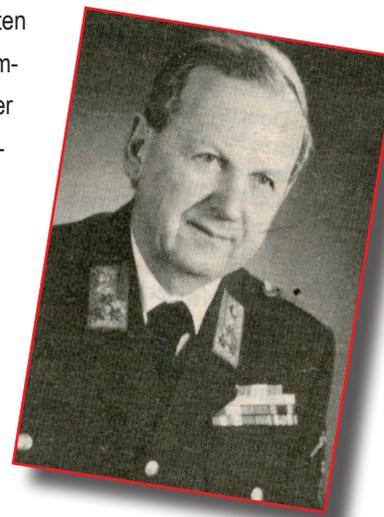


Karl Auzinger war jahrelang Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim bei Wels und von 1972 bis 1989 auch Bezirks-Feuerwehrkommandant von Wels-Land.

Auzinger hat sich nicht nur um die eigene Feuerwehr verdient gemacht, sondern hat auch auf Bezirksebene wegweisende Weichenstellungen vorgenommen. Zu seinen zahlreichen Verdiensten zählen unter anderem:

- die Einrichtung einer gemeinsamen Bezirkswarnzentrale für die Feuerwehrbezirke Wels-Stadt und Wels-Land, die er gemeinsam mit seinem Welser Amtskollegen Dr. Alfred Zeilmayr verwirklicht hat
- und den Aufbau der Feuerwehrjugendarbeit zu einem Zeitpunkt, zu dem dieses Thema vielerorts noch belächelt wurde.

Als Gratulanten stellten sich nicht nur das Kommando und die Mitglieder der Thalheimer Feuerwehr ein, sondern auch die Mitglieder des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos Johann Gasperlmair, Heinrich Burgstaller und Gebhard König-Felleitner, der langjährige Welser



Feuerwehrkommandant Fritz Kornberger, die Wegbegleiter aus dem Bezirksfeuerwehrkommando Ernst Hörmanseder, Franz Reinthaler und Franz Rockenschaub sowie der langjährige Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber.



Führerschein: Sonderausbildung erfolgreich abgeschlossen

Um als Feuerwehrmann ein 5,5 Tonnen schweres Einsatzfahrzeug mit dem Führerschein der Klasse B lenken zu dürfen, sind laut Gesetz theoretische und praktische Prüfungen für die Feuerwehrmitglieder erforderlich. 2012 haben die ersten Mitglieder der Feuerwehr, den vom Bezirksfeuerwehrkommando organisierten Theorie teil abgeschlossen. Über das zweite Halbjahr hinweg haben Mathias Griesbaum, Andreas Stammler und Christian Keinberger dann bei der Feuerwehr die entsprechende Praxisausbildung bei Fahrmeister Bernhard Haidinger absolviert, ehe im November die Ausbildung abgeschlossen wurde und die Lenker offiziell als Kraftfahrer in den Einsatzdienst übernommen werden konnten.

Neue Schiffsführer

Andreas Buchegger, Sebastian Feichtinger, Oliver Inzinger, Michael Karner, Julia Kawan, Jakob Panhuber, Peter Reisinger und Kurt Traxler haben mit dem Erlangen des Schiffsführer-Patents die Wasserdienstausbildung in der Feuerwehr abgeschlossen. Sie werden mit der erfolgreich absolvierten Grundausbildung auch zu den Sondereinsatzkräften der Schiffsführer aufrücken. Für die Ausbildung verantwortlich zeichnet Philipp Dörner, der dabei von erfahrenen Kameraden wie Josef Auzinger unterstützt worden ist.



Die beste Feuerwehrfunkerin kommt wieder aus Thalheim

Der tolle Erfolg aus dem Jahr 2010 hat sich für die Feuerwehrfunkerin aus Thalheim wiederholt: Nach dem Erfolg beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze im Mai 2010, hat Julia Kawan (Platz 2 in der Bezirkswertung) beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber im April, diese Leistung noch einmal getoppt: Sie erreichte wie vor zwei Jahren 246 von 250 möglichen Punkten und landete mit dieser Leistung in der Gesamtwertung auf Platz 19. Damit sicherte sie sich auf Bezirksebene den Sieg und ist somit die beste Feuerwehrfunkerin des Bezirkes!

2021 Herausforderung im Einsatzdienst

9. Jänner 2012

Tote aus der Traun geborgen

Zur Unterstützung der Feuerwehr der Stadt Wels wurde am Nachmittag die Feuerwehr der Marktgemeinde alarmiert. Mitarbeiter der Energie AG hatten die Leiche einer Frau im Wasser treibend entdeckt und die Polizei alarmiert. Mit dem Arbeitsboot konnte die Leiche, der aus dem Bezirk Vöcklabruck stammenden, und seit einigen Wochen abgängigen Frau geborgen werden.

Eingesetzt: Arbeitsboot, 3 Mann; Feuerwehr der Stadt Wels, Polizei

QR Kontakt



Ihr Kontakt zur Feuerwehr

Offizier vom Dienst: 0664 / 4121647

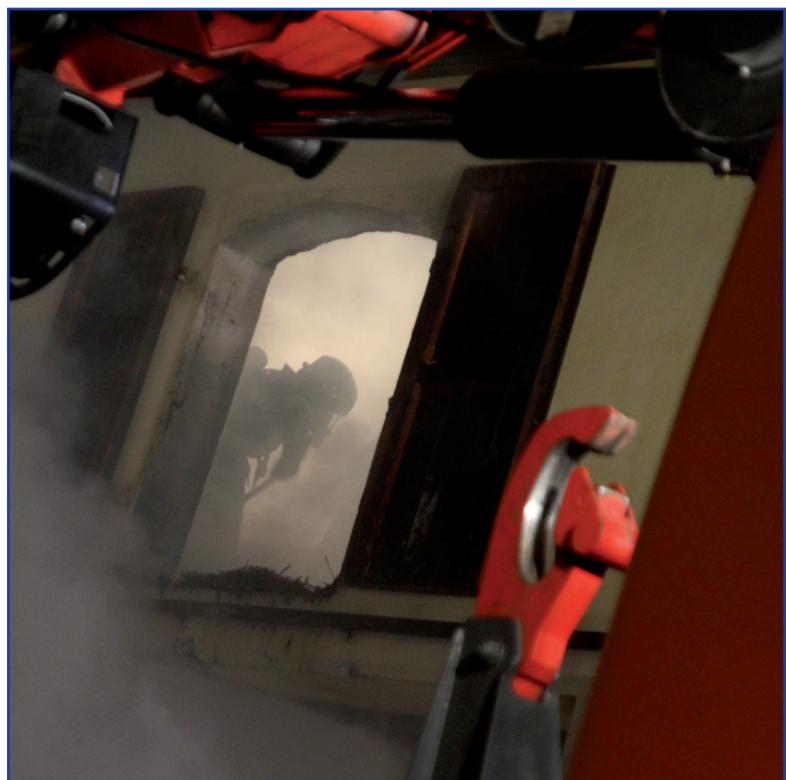
Email: office@feuerwehr-thalheim.at

Internet: www.feuerwehr-thalheim.at

26. März 2012

Assistenzleistung bei Großbrand

In einem Bauernhof im Ortszentrum von Krenglbach ist in den frühen Morgenstunden ein Großbrand ausgebrochen. Bereits





beim Eintreffen der ersten Löschmannschaften schlugen Flammen aus dem Dach. Unter den zehn eingesetzten Feuerwehren war auch die Feuerwehr aus der Marktgemeinde, die mit dem Wechselladerfahrzeug die Einsatzkräfte vor Ort bei den Nachlöscharbeiten unterstützte.

Der Ladekran ist ein Stützpunktgerät des Landes Oberösterreich und wurde von der Thalheimer Feuerwehr unter anderem durch eine hydraulisch steuerbare Baggerschaufel ergänzt, welche beim Ausbringen und Ablöschen des Brandgutes zum Einsatz kam.

Eingesetzt: Wechselladerfahrzeug mit Kran; 2 Mann, OvD.

2. Juli 2012

Treibstoff gebunden und abgepumpt

Aus noch ungeklärter Ursache ist es am Abend zu einem Ölaustritt im Bereich des Pfarrhof-Parkplatzes gekommen. Aus dem

Tank eines LKW war eine größere Menge Dieselöl ausgetreten. Das Mineralöl wurde von den Feuerwehrmännern gebunden und somit eine unmittelbare Gefahr für die Umwelt gebannt. Um ein weiteres Austreten von Treibstoff zu verhindern, wurde ein Teil des Tankinhaltes ausgepumpt.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; Mannschaftstransportfahrzeug; 9 Mann, Polizei.

3. Juli 2012

Feuerwehr rettet 180 Kilo Mann aus 5. Obergeschoss

Vermutlich wegen der heißen Temperaturen, hat sich im Laufe des Tages, der Gesundheitszustand eines stark übergewichtigen Thalheimers derart verschlechtert, dass die gerufene Rettung, den Mann zur weiteren Behandlung in das Klinikum Wels einliefern musste.

Besondere Herausforderung für die Einsatzkräfte der Rettung:

Einsatzdienst



Der Mann wog rund 180 Kilo und konnte aus eigener Kraft nicht mehr das Haus verlassen.

Mann gesichert und für den Freiluft-Transport vorbereitet. Über die Krankentragensicherung der Teleskopmastbühne wurde der Mann schließlich aus dem fünften Stock sicher zu Boden befördert und an den Rettungsdienst übergeben.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, 12 Mann; Feuerwehr der Stadt Wels mit Teleskopmastbühne, 3 Mann.

22. Juli

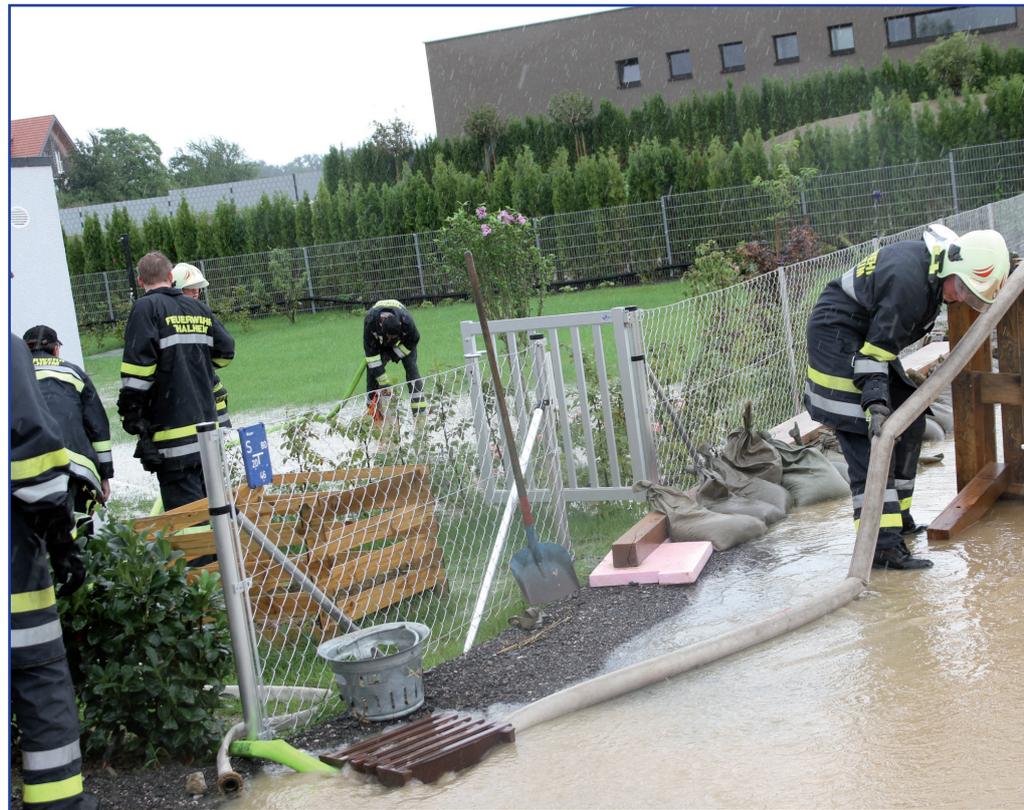
Brennendes Essen war Rettung für alte Frau

Da ein Transport durch das enge Stiegenhaus, aufgrund des Körpergewichtes des Mannes, nicht möglich war und als Alternativweg nur mehr eine Bergung mittels Hubrettungsgerät zur Auswahl stand, wurde die Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Bereits beim Anrücken der Einsatzkräfte wurde die Feuerwehr der Stadt Wels nachalarmiert. Erste Herausforderung war die sichere Umlagerung des Mannes auf eine entsprechend stabile Rettungstrage. Nachdem dies mit Hilfe von Berge- und Tragetüchern geglückt war, wurde der

Eine ältere Dame ist am Sonntagmittag in ihrer Wohnung am Gemeindeplatz verunglückt. Die Frau war gerade dabei, sich

ihr Mittagessen am Herd zu kochen, als sie zu Sturz kam. Passanten entdeckten den Rauch, der aus der Wohnung drang, weil das Kochgut am Herd stark zu rauchen begonnen hat. Feuerwehr, Rettung, Notarzt und Polizei eilten zu der Wohnung und konnten die Frau rasch retten. Nach dem Entfernen des angebrannten Essens und dem Belüften der Wohnung wurde der Brandbereich mittels Wärmebildkamera nachkontrolliert. Die Thalheimerin wurde vom Roten Kreuz erstversorgt und anschließend ins Klinikum Wels eingeliefert.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; 14 Mann; Polizei, Rotes Kreuz, Notarzt.



Die Rettung der Feuerwehr

Das Aufgabenfeld der Feuerwehrsani-täter wurde dem heutigen Aufgabenspektrum im Feuerwehrdienst entsprechend der gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Durch die hohe Anzahl an Ausgebildeten in Erster Hilfe (Feuerwehr-Ersthelfer) wird jetzt gezielt an der Ausbildung zu Sachbearbeitern des Feuerwehrmedizinischen Dienstes (FMD) gearbeitet. Diese haben eine weiterführende Ausbildung und müssen den Wissensstand der Ersthelfer ständig im Auge behalten. Jakob Panhuber, Sebastian Feichtinger, Dr. Christoph Mayer, Andreas Rablbauer und Michael Karner haben den FMD in der Feuerwehr Thalheim übernommen. Ziel ist es, dass auch in Zukunft im Einsatzfall, eine in Relation zur Zahl der Einsatzkräfte, ausreichende Anzahl an Feuerwehr-Ersthelfern anwesend ist.

29. Juli

Überflutungen und Vermurungen nach heftigem Unwetter

Ein heftiges Sommergewitter am frühen Sonntagnachmittag sorgte in und um Wels für zahlreiche Einsätze der Feuerwehren. In der Marktgemeinde musste die Feuerwehr zu einem ungewöhnlichen Einsatz in einen Rohbau ausrücken. Durch die heftigen Regenfälle konnte das Regenwasser in dem Neubaubereich nahezu ungehindert über die Grundstücke und die unbefestigten und noch nicht ausreichend an die Kanalisation angeschlossenen Baustellenstraßen in den Keller eines neuen Einfamilienhauses fließen. Dieser war beim Eintreffen der Feuerwehr bereits mehr als eineinhalb Meter hoch überflutet.

Den Einsatzkräften gelang es, den Zufluss zu stoppen. Mit Tauchpumpen konnte der Keller rasch ausgepumpt werden.

Einsatzdienst

Eingesetzt: Kommandofahrzeug,
Rüstlöschfahrzeug, Kleinrüstfahrzeug,
Lastfahrzeug, Wechselladerfahrzeug, 21
Mann; FF Am Thalbach.

2. August 2012

Brennendes Auto vor Restaurant gelöscht



Kurz vor Mittag hat bei der Zufahrt zu einem Restaurant nach einem lauten Knall das Fahrzeug einer Autolenkerin aus Wels zu brennen begonnen. Gäste des Restaurants und Mitarbeiter einer nahegelegenen Firma konnten die Flammen mit Handfeuerlöschern vorübergehend eindämmen. Die Feuerwehr löschte den brennenden Motorraum mit einem Hochdruckstrahlrohr endgültig. Vermutliche Ursache des Fahrzeugbrandes war das Bersten der Fahrzeugbatterie. Ausgetretene Kühlflüssigkeit und Mineralöl wurden gebunden, um eine Umweltgefährdung zu verhindern.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, 14 Mann; Polizei Thalheim.

5. August 2012

Unwettereinsätze nach Gewitterfront über Thalheim

Die Feuerwehren in und um Wels mussten in der Nacht nach einem kurzen, aber umso heftigeren Unwetter zu zahlreichen Einsätzen ausrücken. Im Ortsgebiet wurden zahlreiche Keller überflutet, die von der Feuerwehr ausgepumpt werden mussten. Die Wassermassen haben zudem auch kleinere Muren, die

Straßen blockierten, ausgelöst.

Weiters beeinträchtigten geknickte Bäume den Verkehr. Kuriosum bei der Einsatzserie: Die Regenmassen waren so umfangreich, dass das Wasser teilweise nicht mehr über die Kanalisation abfließen konnte und durch Kanalschächte wieder an die Oberfläche gedrückt wurde. Die Kanaldeckel wurden dabei durch den starken Wasserdruck aus den Schächten gehoben. Gleich an mehreren Stellen im Gemeindegebiet war die Feuerwehr damit beschäftigt, diese Gefahrenstellen wieder zu beseitigen.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug, Wechselladerfahrzeug, Lastfahrzeug; 28 Mann; FF Am Thalbach.

Verkläusung nach Unwetternacht beseitigt

Auch am darauffolgenden Tag war die Feuerwehr der Marktgemeinde noch mit der Aufarbeitung und Beseitigung der Schäden beschäftigt. Unter anderem musste im Bereich einer Siedlungsbrücke eine Verkläusung entfernt werden, um Schäden und weitere Überschwemmungen zu verhindern.

Die Verklausung war durch Baumstämme und einen Teil eines Metallzaunes entstanden, die den freien Durchfluss unter der Brücke massiv beeinträchtigten. Bewährt hat sich dabei der Einsatz des hydraulischen Holzgreifers am Ladekran des Wechselladerfahrzeuges, mit dem das Treibgut kurzerhand aus dem Wasser gehoben werden konnte. Binnen einer Stunde war die gesamte Verklausung beseitigt und der Durchfluss wieder frei.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Kleinrüstfahrzeug, Wechselladerfahrzeug; 7 Mann.



8. August 2012

Wieder Toten aus Traun geborgen

Passanten haben gegen Mittag eine leblos in der Traun treibende Person entdeckt. Der Einsatz der Rettungskräfte kam allerdings zu spät: Der vermutlich obdachlose Mann dürfte beim Waschen in die Traun gestürzt und dann ertrunken sein. Die Feuerwehkräfte konnten nur mehr den Leichnam bergen.

9. August 2012

Sattelschlepper steckte in Wiese

Beim Umkehren ist in der Früh das Sattelkraftfahrzeug eines tschechischen Lkw-Fahrers in einer Wiese versunken und steckengeblieben. Das Gespann, das teilweise noch in den Kreuzungsbereich einer vielbefahrenen Straße ragte, konnte von der Feuerwehr wieder flott gemacht werden.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; 7 Mann.

6. September

Frau verletzt, Aufräumen mit Kamerateam

Aus unbekannter Ursache kam es zu Mittag zu einem Frontalzusammenstoß zweier Pkw auf der Ascheter Straße, bei dem eine Lenkerin unbestimmten Grades verletzt worden ist. Die Straße war im Unfallbereich kurze Zeit gesperrt, ausgelaufene Betriebsmittel wurden von der Feuerwehr gebunden.

Besonders ungewöhnlich war für die Einsatzkräfte die Situation an der Einsatzstelle: Dort trafen sie nicht nur auf den bekannten Welser Pressefotografen Mathias Lauber, sondern auch auf ein Kamerateam eines Privatsenders, das Lauber einige Tage lang begleitete und Material für eine Reportage über seine Tätigkeit sammelte. Dass



Der Fuhrpark der Feuerwehr: So kommt unsere Hilfe zu Ihnen



QR Weblink



Kommandofahrzeug KDOF

Fahrzeugdaten: Nissan Terrano II, Motorleistung 92 kW; Baujahr 2002.

Besatzung 1:3

Gerätschaften: Einsatzunterlagen, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Atemschutzgerät, Verkehrsleinrichtungen, Werkzeugkoffer, Feuerlöscher, Beleuchtungsgeräte, Telekommunikationsanlage (Telefon, Telefax), EDV-unterstützte Einsatzdokumentation (PC, Drucker, Scanner).



Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000

Fahrzeugdaten: Steyr 13S21, Motorleistung 154 kW, Baujahr 1987.

Besatzung: 1:6

Gerätschaften: Atemschutzgeräte, Beleuchtungsgeräte, Motorkettensäge, Druckschläuche (gerollt), Saugschläuche, wasserführende Armaturen, Schiebeleiter, Ölbindermittel, Schaummittel, Stromgenerator 13 kVA, Tauchpumpen, Be-/Entlüftungsgerät, hydraulischer Rettungssatz, Einbaupumpe, Rahmenseilwinde 50kN.



Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, LFB-A2

Fahrzeugdaten: Steyr 10S18, Motorleistung 135 kW, Baujahr 1993.

Besatzung 1:8

Gerätschaften: Atemschutzgeräte, Motorkettensägen, Greifzug, Druckschläuche, Saugschläuche, wasserführende Armaturen, Steckleiter, Hebekissen- und Dichtkissen, Ölbindermittel; Einbaustromgenerator 20 kVA, Schmutzwassertauchpumpen, hydraulischer Rettungssatz, Tragkraftspritze, Rahmenseilwinde 50kN.



Kleinrüstfahrzeug mit Sonderbeladung, KRF-S

Fahrzeugdaten: Iveco Daily 55C17, Motorleistung 125 kW, Baujahr 2010.

Besatzung: 1:4

Gerätschaften: Atemschutzgeräte, Werkzeugkoffer, Feuerlöscher, Motorkettensäge, Steckleiternsatz, Seilwinde 40kN, Stromgenerator 13kVA, Absetzanlage für Rollcontainer (Standardbeladung Rollcontainer mit mobiler Hochdrucklöschleinheit).



Transportfahrzeug LAST

Finanzierung durch Feuerwehr
Fahrzeuginformationen: VW Transporter, Motorleistung 62 kW, Baujahr 1995 (Fahrzeug) / 2002 (Aufbau).
Besatzung: 1:5
Gerätschaften: Beleuchtungsgeräte, Erste Hilfe Ausrüstung



Transportfahrzeug Mannschaft, MTF

Finanzierung durch Feuerwehr
Fahrzeuginformationen: VW Transporter T5, Motorleistung: 85 kW, Baujahr 2005.
Besatzung: 1:8
Gerätschaften: Erste-Hilfe-Ausrüstung, Verkehrsleitrichtungen, Werkzeugkoffer, Feuerlöscher, Beleuchtungsgeräte, Lautsprecheranlage.



Trägerfahrzeug WLF

Abrollbehälter Logistik



Abrollbehälter Rüst

Wechselladerfahrzeug Allrad mit Kran, WLF

Fahrzeuginformationen: Iveco Trailer 310, Motorleistung 62 kW, Baujahr 2006 (Fahrzeug) / 2006 (Aufbau).
Besatzung: 1:2
Gerätschaften: Krananlage mit Seilwinde, Hakenanlage für Abrollcontainer, Feuerlöscher, Motorsägen



Arbeitsboot, A-BOOT

Fahrzeuginformationen: Motorleistung Außenbordmotor 51 kW, Baujahr 1985
maximale Besatzung: 10 Mann
Tragkraft: 1100 Kilogramm
Zubehör: Transportanhänger
Gerätschaften: Beladung nach Bedarf



Anhängeleiter, AL18

Anhängerdaten: Baujahr 1985

Anhänger

Transportanhänger, einachsig
 Transportanhänger, zweiachsig
 Zillentransportanhänger, einachsig



den Feuerwehrmännern beim Ölbindemittel-Streuen die Ehre eines eigenen Kamerateams zuteil wurde, gehört durchaus in das Kapitel der Einsatzkuriositäten.

Eingesetzt: Kleinrüstfahrzeug, 5 Mann.

9. September 2012

Lenker in Auto eingeklemmt

Aus noch unbekannter Ursache hat kurz nach 2 Uhr morgens ein Welser Autolenker auf der Pyhrnpass-Bundesstraße die Kontrolle über seinen Wagen verloren. Das Auto des 36-jährigen kam von der Straße ab, der Mann wurde eingeklemmt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Fahrzeuglenker nicht ansprechbar und wurde bereits vom Notarzt versorgt.

Um den Mann möglichst schonend aus dem Fahrzeuginneren zu befreien, wurde die B-Säule auf der Fahrerseite entfernt. Somit konnte ein Rettungszugang für die Schaufeltrage geschaffen



werden und der Lenker aus dem Fahrzeug geborgen und dem Rettungsteam zum Abtransport in das Welser Klinikum übergeben werden. Da lange Zeit aufgrund der Unansprechbarkeit des Mannes nicht klar war, ob er alleine im Fahrzeug gesessen hatte, wurde auch das nahe Umfeld der Unfallstelle abgesucht. Weitere Personen konnten aber nicht gefunden werden.

Das Unfallauto wurde schließlich mittels Ladekran des Wechselladerfahrzeuges von der Fahrbahn entfernt, die Fahrbahn gereinigt und ausgetretenes Mineralöl gebunden.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Wechselladerfahrzeug; FF Am Thalbach, Polizei, Rettung.

17. Oktober

Verletzter bei Verkehrsunfall

Vermutlich alkoholisiert ist am Abend ein auf der Traunufer Landesstraße in Richtung Schleißheim fahrender Lenker mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen. Der Wagen des Mannes rammte einen Leitpflock und rutschte über einen Abwasserschacht. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte die Aufräumarbeiten sowie das Binden des ausgelaufenen Motoröles durch. Der Mann wurde leicht verletzt ins Klinikum Wels eingeliefert.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug; 11 Mann.

16. November

Verkehrsunfall fordert zwei Verletzte

Kurz vor Mittag kam es im Kreuzungsbereich der B138 mit der Traunufer Landesstraße vermutlich beim Abbiegen zu einem Zusammenprall von zwei Fahrzeugen. Dabei wurden die beiden Lenker verletzt und mussten ins Spital eingeliefert werden. Von



der Feuerwehr wurde im Mittagsverkehr die ausgelaufenen Betriebsmittel gebunden und die Straße von Fahrzeugteilen gereinigt.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug; 14 Mann.

16. Dezember

Zusammenprall mit Zug endete glimpflich

Den herannahenden Regionalzug der Almtalbahn hat am Vormittag der Lenker eines Geländewagens beim Zufahren auf



einen unbeschränkten Bahnübergang in der Nachbargemeinde Steinhaus übersehen: Der Wagen wurde vom Zug erfasst und zur Seite geschleudert. Glücklicherweise kamen die Fahrzeuginsassen sowie der Lokführer und die Fahrgäste der Zuggarnitur mit dem Schrecken davon.

Die Einsatzkräfte aus Thalheim waren aufgrund einer erst unklaren Angabe zum Einsatzort alarmiert worden. Der PKW wurde schwer beschädigt und wurde mittels Seilwinde geborgen. Ausgelaufenes Mineralöl wurde gebunden.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; 12 Mann.

23. Dezember 2012

Nach Unfall: Feuerwehr sichert Carport gegen Einsturz

Aus unbekannter Ursache ist am späten Vormittag in der Ascheter Straße ein Autolenker gegen die Stütze eines Carports gefahren. Da bei dem Zusammenstoß die Tragekonstruktion so schwer beschädigt wurde, dass die Tragfähigkeit nicht mehr

sichergestellt war, wurde das Dach durch die Feuerwehr gesichert. Die, für derartige Sicherungsarbeiten am Rüstcontainer verlasteten Deckenstützen wurden mit dem Wechselladerfahrzeug an die Einsatzstelle transportiert und die Konstruktion des Daches durch Unterstellen gesichert.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Wechselladerfahrzeug mit WAB Rüst; 9 Mann.

31. Dezember

Vier Personen vor Mitternacht aus Lift befreit

Viel hätte nicht gefehlt und vier Thalheimer hätten den Wechsel ins Jahr 2013 eingeschlossen in einer steckengebliebenen Liftkabine in einem Hochhaus im Ortszentrum verbracht. Die Kabine dürfte dem Gewicht des Quartetts nicht gewachsen gewesen sein - die über den Liftnotruf alarmierte Feuerwehr konnte die drei Männer und eine Frau noch rechtzeitig vor Mitternacht aus ihrer Notlage befreien. Pünktlich zum Jahreswechsel waren sowohl die vier Thalheimer wieder in „Freiheit“ und die Feuerwehrmänner bei ihren Familien und Freunden.

Eingesetzt: Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, 7 Mann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Internet: <http://www.feuerwehr-thalheim.at>

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels, Wels, Traun, Mathias Lauber, Hermann Kollinger

© 2013 | Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels

